



FUSSBALLVERBAND SACHSEN ANHALT E.V.
FRIEDRICH-EBERT-STRASSE 62 | 39114 MAGDEBURG

Ministerium für Inneres und Sport des
Landes Sachsen-Anhalt (MI)

Halberstädter Str. 2/Am Platz des 17. Juni

39112 Magdeburg

Magdeburg, den 06.07.2021

Sehr geehrter Herr _____,

mit der 14. Eindämmungsverordnung, die am 17. Juni 2021 in Kraft getreten ist, hatten sich neue Lockerungen für den Amateurfußball ergeben. Auf Grund der niedrigen Inzidenzwerte in ganz Sachsen-Anhalt, bitten wir nun, folgende Änderungsvorschläge in die 15. Eindämmungsverordnung einfließen zu lassen:

- Sollte der Inzidenzwert weiterhin bei unter 35 liegen, sollte im § 16 Abs. 3 der Zusatz der Testpflicht „mit Ausnahme der Teilnehmer an Wettkämpfen“ gestrichen werden bzw. kann im § 11 Abs. 1 die Testpflicht entfallen. Dies betrifft alle Altersklassen der Fußballer*innen. Somit fällt die Pflicht eines Nachweises eines negativen Corona-Test´s für Mannschaften des Nachwuchses, der Frauen und der Herren vor Test- und Pflichtspielen, die im Freien stattfinden, weg.
- Des Weiteren sollten bei einer Inzidenz von unter 35 bis zu 5.000 Zuschauer im Freien zugelassen werden. Liegt ein Inzidenzwert unter 20 vor, können bis zu 10.000 Zuschauer im Freien die Fußballspiele aufsuchen.

- Liegt der Inzidenzwert bei unter 35, wird auf eine Berechnungsgrundlage für Sporttreibende von 10 m² pro Person verzichtet, sofern die allgemeinen Hygieneregeln eingehalten werden.
- Bei einer Inzidenz von unter 10 entfallen sämtliche Auflagen/Einschränkungen, sofern die allgemeinen Hygieneregeln eingehalten werden.

Erst seit einem Monat kann der Amateursport/der Amateurfußball mit den aktuellen Einschränkungen Training und Wettkämpfe durchführen. Allein im Fußball in Sachsen-Anhalt waren knapp 90.000 Mitglieder seit Oktober 2020 weitestgehend zur Bewegungslosigkeit verurteilt.

Alle bisherigen Erkenntnisse in der Pandemie zeigten auf, dass auf dem Spielfeld nur ein äußerst geringes Ansteckungsrisiko besteht. Obwohl seit Monaten viele Expert*innen aus Medizin und Wissenschaft, unter anderem aus Aerosolforschung, Epidemiologie und Sportwissenschaft, vor gesundheitlichen und gesellschaftlichen Gefahren warnten, gab es so gut wie keine Lockerungen für den organisierten Sport.

Mit den hier aufgeführten Vorschlägen trägt die Landesregierung bei, dass der Rückgang der Mitglieder in den Vereinen und negative gesundheitliche Langzeitfolgen vor allem für Kinder und Jugendliche erst einmal aufgefangen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Holger Stahlknecht
FSA-Präsident